



# z'Othmisinge

Mitteilungsblatt der Gemeinde Othmarsingen

Ausgabe Nr. 234  
August 2020

## Editorial



### Ferienzeit – Baustellenzeit

Endlich ist es soweit. Die wohlverdienten Sommerferien sind da. Auch bei mir. Dieses Jahr ist allerdings einiges anders. Wegen der Pandemie haben wir uns entschlossen, die Ferien zu Hause zu verbringen. Wir planen eine abwechslungsreiche Mischung von Ausflügen und Sofatagen. Die Sofatage enden meistens im Erledigen von schon lange vor sich hergeschobenen Haushaltsarbeiten. Wir wollten doch schon lange den Keller ausräumen, den Garten umgestalten, ein Zimmer renovieren usw. Schon im Vornherein wird klar, dass wir dafür wohl eher ein halbes Jahr unbezahlte Ferien nehmen müssten, um das alles zu schaffen.

Für die Ausflüge nehmen wir unser Auto. Dabei stellen wir fest, dass egal welchen Weg man einschlägt, man überall auf rot-weiße Abschränkungen und orange Umleitungstafeln stösst. Wir fragen uns, wo das ganze Material herkommt. Wir wussten nicht, dass es so viele Strassenbaufirmen in der Schweiz gibt. Fährt man von Othmarsingen ausgehend irgendwo hin, egal in welche Richtung, das gleiche Bild: rot-weiße Abschränkungen und orange Umleitungstafeln.

Beim Jakob-Kreisel nach Süden werden Lärmschutzwände gebaut.



Rund um Brunegg wird alles saniert, was es zum Sanieren gibt. Seit Jahren wird dort an der

Hauptstrasse gebaut. Bis zum 9. August ist die Hauptstrasse zwischen dem Kreisel Coop-Tankstelle und Kreisel unter der Autobahn gesperrt. Grund: Eine Brücke an der Birrfeldstrasse wird saniert. Der ganze Verkehr muss durch Mägenwil.



Schliesslich haben wir immer noch die Grosse Baustelle beim Knoten Neu Hof in Lenzburg. So langsam lässt sich dort erkennen, wie die Verkehrsführung einmal aussehen wird. Die Bauphase 2 wird Ende Jahr abgeschlossen sein. Doch wird uns diese Baustelle noch ein weiteres Jahr beschäftigen, bevor wirklich alles fertig ist.

Dazu kommen viele kleine Baustellen, die den Verkehr behindern, z. B. in Lenzburg.



Das Redaktionsteam wünscht Allen ein gutes Durchkommen.  
Text + Fotos K. Steiger



## Daten Gemeindeversammlung

Aufgrund fehlender dringender Geschäfte und der erheblichen Schutzmassnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 wurde entschieden, am 4. September 2020 keine Ersatz-Sommerversammlung der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde durchzuführen.

Die Gemeindeversammlungen sind wie folgt geplant:

**Mittwoch, 18. November** Ortsbürgergemeinde

**Freitag, 20. November** Einwohnergemeinde

## Verkehrsrichtpläne und Aufhebung von öffentlichen Fusswegrechten sowie Wegparzellen

Während des Mitwirkungsverfahrens betreffend die Verkehrsrichtpläne und die Aufhebung von öffentlichen Fusswegrechten sowie die Entwidmung von Wegparzellen haben insgesamt 8 Personen oder Personengruppen Eingaben eingereicht.

Nach Prüfung der Eingaben hat der Gemeinderat die Verkehrsrichtpläne "Teilrichtplan motorisierter Individualverkehr (MIV)", "Teilrichtplan Fussverkehr und ÖV" und "Teilrichtplan Radverkehr" mit zwei Anpassungen genehmigt und in Kraft gesetzt.

Im Weiteren hat der Gemeinderat die Aufhebung von folgenden öffentlichen Fusswegrechten und die Entwidmung von folgendem öffentlichen Strassenareal beschlossen:

- Fussweg Stäpfliweg - Lenzburgerstrasse, Parzellen 33 und 34
- Fussweg Eisengasse - Lenzburgerstrasse, Parzellen 69, 52, 54, 55, 1613, 57 und 58
- Fussweg Lenzburgerstrasse bis Wegparzelle, Parzelle 60
- Wegparzelle ab Lenzburgerstrasse 12, Parzelle 59
- Fussweg Waldrüti bis Lärchenweg, Parzellen 1804 und 1805
- Wegparzellen bei der ehemaligen Bünzbrücke, Parzellen 939 und 948
- Wegparzelle bei der Wilhalde, Parzelle 936

Die öffentliche Auflage fand vom 2. Juni 2020 bis 1. Juli 2020 im Lenzburger Bezirksanzeiger und im Amtsblatt des Kantons Aargau statt. Während dieser Zeit sind beim Gemeinderat keine Einsprachen eingegangen. Die Aufhebungen und Entwidmungen sind somit rechtskräftig.

Dem Grundbuchamt Wohlen wurde die Löschung der Anmerkungen/Dienstbarkeiten der Fusswegrechte weitergeleitet.

## Zusicherung des Bürgerrechts

Der Gemeinderat hat nach eingehender Prüfung (Staatskündetests etc.) den Personen, welche das Gesuch in der Zeitperiode vom Dezember 2018 bis Mai 2019 eingereicht haben, das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Othmarsingen zugesichert:

- Beer Andy, geb. 1978, und Beer Maximilian, geb. 2017, beide deutsche Staatsangehörige, wohnhaft am Mattenweg 9
- Messmann Gisbert Alexander, geb. 1971, Messmann geb. Strauch Nicole, geb. 1974, Messmann Caroline Barbara geb. 2009, und Messmann Tobias, geb. 2012, alle deutsche Staatsangehörige, wohnhaft am Heuerweg 10
- Visaggi Dario, geb. 1986, Visaggi geb. Pepe Arianna, geb. 1992, und Visaggi Alessa, geb. 2018, alle italienische Staatsangehörige, wohnhaft am Kastanienweg 1
- Kirutharan Kaveen, geb. 2003, srilankischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Zopfgrasse 3B
- Kirutharan Naveen, geb. 2003, srilankischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Zopfgrasse 3B
- Kirutharan Sakeen, geb. 2006, srilankischer Staatsangehöriger, wohnhaft an der Zopfgrasse 3B
- Elmas Gökhan, geb. 1976, Elmas geb. Özdemir Keziban, geb. 1977, und Elmas Samet, geb. 2004, alle türkische Staatsangehörige, wohnhaft am Fallenacker 4
- Elmas Furkan, geb. 1999, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft am Fallenacker 4

Die Gesuche wurden dem Departement Volkswirtschaft und Inneres, Abteilung Register und Personenstand, für die Weiterbehandlung übermittelt.

## Absage Seniorenreise

Aufgrund der aktuellen Ereignisse und Vorschriften des BAG im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) kann die Seniorenreise dieses Jahr nicht durchgeführt werden.

Der Stiftungsrat der Max Marti-Stiftung bedauert, diesen Entscheid fällen zu müssen und hofft, die Seniorinnen und Senioren im kommenden Jahr wieder für einen tollen Ausflugstag begrüßen zu dürfen.

## Lernende Gemeindeverwaltung

Nora Avdilji, Lenzburg, hat ihre dreijährige Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung im Sommer erfolgreich abgeschlossen. Gemeinderat und Personal gratulieren ihr herzlich zum Lehrabschluss und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Alessandro Koch, Othmarsingen, hat sich nach einem Lehrjahr als Kaufmann entschlossen, diesen Ausbildungsweg nicht mehr zu verfolgen und eine neue Richtung einzuschlagen. Auf diesem Weg wünschen ihm die Mitarbeitenden viel Erfolg.

Im August 2020 startet Serena De Leo, Othmarsingen, ihre dreijährige Lehre als Kauffrau im E-Profil. Gemeinderat und Personal wünschen ihr einen guten Start und interessante Lehrjahre.

## Baubewilligungen

Hauri Stefan und Daniela, Haldenweg 14, für eine Stützmauer

Kämpfer AG, Ahornweg 5B, für die Erstellung eines Abstellplatzes für Mulden und für die Erstellung eines Abstellplatzes für Container, Ahornweg 10

Müller Jürg und Jacqueline, Chilefeldweg 8, für eine Luft/Wasser-Wärmepumpe in Aussenaufstellung

Kieser Elisabeth, Lättenweg 30, für eine Sitzplatzüberdachung

Staravecì Zulfi und Punturie, Waldrüti 11, für den Um- und Anbau des Einfamilienhauses

Einwohnergemeinde Othmarsingen, für das Aufstellen eines Absperrpfostens, Eisengasse (Parzelle 11) bei der Mitte der Parzelle 1632

Einwohnergemeinde Othmarsingen, für den Rückbau der Gebäude Nrn. 42 und 293, Lenzburgerstrasse 10

Hoerdts Johann und Klara, Hölli 7, für eine Sitzplatzüberdachung (Glas-Aluminium + 1 Seitenverglasung) und Stahl-Aussentreppe

Prokshi Leuart, Rigiweg 9, für den Teilabbruch des bestehenden Gebäudes und den Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Luft/Wasser-Wärmepumpe

Hoerdts Johann und Klara, Hölli 7, für den Neubau einer Doppelgarage

Koch Herbert, Kehrgasse 8, für den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe Aussenaufstellung

Magera Daniel und Lange Karin, Bändliweg 7, für die Terrasse mit Stützmauern

## Neophyten – Schädliche Pflanzen in unseren heimischen Gärten

Es wurde festgestellt, dass im Gemeindegebiet vermehrt Neophyten wachsen.

Speziell das einjährige Berufskraut breitet sich im Siedlungsgebiet in Gärten und entlang von Strassen zunehmend aus.

Die invasiven Neophyten verursachen in ihrem neuen Lebensraum folgende Probleme:

- Verdrängung von Arten, die natürlicherweise in diesem Lebensraum vorkommen
- Gesundheitsprobleme beim Menschen in Form von Allergien (z. B. Ambrosia)

## Die am häufigsten anzutreffenden Neophyten:



Drüsiges Springkraut



Einjähriges Berufskraut



Nordamerikanische Goldrute



Aufrechte Ambrosie



Sommerflieder



Ackerkratzdistel

## Bekämpfung

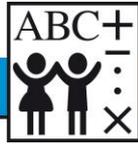
Es ist wichtig, dass die Pflanzen mit dem Wurzelwerk ausgerissen werden, bevor sie versamen. Die Pflanzen müssen danach im Kehrriech entsorgt werden.

Für alle invasiven Neophytenarten gilt: Die Bekämpfung benötigt Disziplin und Ausdauer. Sie muss mehrmals jährlich und über mehrere Jahre hinweg durchgeführt werden, wenn sie langfristig Erfolg haben soll.

Auf der Website des Kantons Aargau finden Sie viele weitere Informationen darüber:

<https://www.ag.ch> -> Stichwort Neobiota

Vielen Dank, dass Sie sich für die Natur einsetzen.



## Abschied an der Schule Othmarsingen

Per Ende Schuljahr 2019/20 verabschiedet die Schule Othmarsingen zwei geschätzte Lehrpersonen in den wohlverdienten Ruhestand und bedankt sich für ihren grossen Einsatz und die schönen Jahre.

### Fränzi Strinning



Für ihr umfassendes Engagement in der Gemeinde Othmarsingen, sowohl als Kindergartenlehrperson, Mitglied in der Schulpflege und Musikschulkommission und im speziellen für die Musikschule, kann man Franziska Strinning-Merkli kaum die passende Würdigung zukommen lassen. Einige der Lesenden haben

wohl den Kindergarten- oder Flötenunterricht bei ihr besucht oder erinnern sich an den gemeinsamen Einsatz in einer schulischen Kommission. Vom April 1976 bis April 1985 unterrichtete sie im Kindergarten Chilefeld. Nach einer kurzen Familienpause trat sie ab 1989 der Musikschulkommission bei und wurde 1990 in die Schulpflege gewählt, welcher sie 10 Jahre angehörte. Ab 1992 unterrichtete sie zudem das Instrument Blockflöte an der Musikschule. Egal in welchem Amt und in welcher Funktion, Fränzi leistete stets vollen Einsatz. Durch ihre hingebungs- und verständnisvolle Art hat sie den vertrauensvollen Zugang zu allen Kindern geschafft. Durch ihren Ideenreichtum in der Gestaltung ihrer Blockflötenlektionen, ihrem pädagogischen Geschick und ihrer Fachkompetenz, war sie für alle Schülerinnen und Schüler stets begeisternd und für die Musikschule ein Glücksfall. Ihr Engagement in all den Jahren war riesig und mit ihrer freundlichen, hilfsbereiten und wohlthuenden Art war sie bei den Schülerinnen und Schülern und bei uns Lehrpersonen sehr beliebt. Fränzi wir alle werden dich an unserer Schule sehr vermissen.

### Katharina Schärer



tritt nach acht Jahren als Klassenlehrperson an der Primarschule Othmarsingen und nach 42 Jahren im Schuldienst im Kanton Aargau in den vorzeitigen Ruhestand. Gern hätten wir sie noch behalten, hat sie doch die gemischtklassige 1./2. Klasse seit ein paar

Jahren souverän und mit Leidenschaft geführt und dabei gar nicht alt ausgesehen. Sie hat ihr Wissen und Können gern auch jungen Studierenden weitergegeben und auch noch Neues ausprobiert.

Zudem war sie als Kulturverantwortliche für die Durchführung von manchen Theater- oder Musikerereignissen, das die Schülerinnen und Schüler in den letzten Jahren erleben durften, verantwortlich und hat als J+S-Coach für mehr Bewegungsmöglichkeiten gesorgt. Vielen Dank an Katharina Schärer für ihren Einsatz in den letzten Arbeitsjahren hier bei uns in Othmarsingen.

Text: Paul Fischer / Annemarie Zeller / Heinz Binder, Fotos: Rafael Zeller

## Das Elternforum der Schule Othmarsingen...

...ist ein Netzwerk für alle Eltern, die sich für die Schule ihrer Kinder interessieren und sich dafür engagieren möchten, eine Brücke zwischen Schule und Eltern zu schlagen. Das Elternforum dient als Plattform zum Austausch und zur Weiterbildung rund ums Thema Schule-Elternhaus. Das Elternforum setzt sich für eine vertrauensvolle Gesprächskultur zwischen der Schule und den Eltern ein.

Am Dienstag, 17. September 2019, lud die Spürgruppe des Elternforums Othmarsingen alle Eltern von Kindergärtnern und Primarschülern zur ersten Vollversammlung ein. Im Vorfeld dazu hat die Gruppe sich unter fachkundiger Leitung Gedanken zu Aufgaben, Zweck und Ziel dieser Organisation gemacht und ein entsprechendes Reglement erarbeitet.

Nach einem spannenden Vortrag der Suchtprävention Aargau zum Thema "Elternalltag" kam es zur Wahl des 1. Vorstandes. Dieser besteht für ein Jahr aus 9 Eltern, welche die verschiedenen Stufen (Kindergarten, Unterstufe, Untere Mittelstufe und Obere Mittelstufe OMS) vertreten.



Die Schule ist beratend vertreten durch die Schulleitung und je einer Lehrperson des Kindergartens und der Primarstufe.

Der Vorstand bildet Arbeits- und Projektgruppen, in denen interessierte Eltern verschiedene Themen bearbeiten können. Alle Eltern sind eingeladen, Ideen einzubringen.

Der Vorstand und die Vertreterinnen und Vertreter der Schule kamen am 5. November 2019 zu einer ersten Sitzung zusammen, an der insbesondere organisatorische Aspekte besprochen wurden. Auch

konnten bereits erste Projektideen diskutiert und zur weiteren Organisation einem Vorstandsmitglied übergeben werden. Anlässlich der zweiten Sitzung am 15. Januar 2020 wurden erste konkret disponierte Anlässe präsentiert.

Die Aktivitäten des Elternforums wurden schliesslich durch die Corona Pandemie resp. den Lockdown im März 2020 stark eingeschränkt und die geplanten Anlässe mussten abgesagt resp. verschoben werden.

An der dritten Sitzung am 10. Juni 2020 sind folgende Veranstaltungen wieder in die Agenda aufgenommen worden und werden durchgeführt, sobald die vorgeschriebenen Schutzmassnahmen es in irgendeiner Form zulassen:

### **Elternkafi / Elternaustausch in der Mensa der HZWB,**

geplant jeweils am 1. Mittwoch des Monats von 9.00 bis 11.00 Uhr

### **Vortrag zum Thema "Fortnite – Kampf oder Spass"**

Kennenlernen des Inhalts und der Herausforderungen dieses Onlinespiels geplant im Januar 2021, genaues Datum folgt

**2. Vollversammlung des Elternforums mit Wahl des neuen und/oder bestehenden Vorstandes,** am 15. September 2020, 19.30 Uhr, separate Einladung an alle Eltern von schulpflichtigen Kindern in Othmarsingen folgt

Liebe Eltern, wir laden Sie herzlich ein, sich bei uns zu melden, wenn Sie

- ein konkretes Elternanliegen einbringen möchten
- Interesse an der Mitarbeit in einer der Arbeitsgruppen haben
- als Vorstandsmitglied für das nächste Schuljahr kandidieren möchten
- allgemeine Fragen oder Anregungen an das Elternforum haben

Sie erreichen uns per Email ([elternforum@schule-othmarsingen.ch](mailto:elternforum@schule-othmarsingen.ch)) oder über die Website [www.schule-othmarsingen.ch/forum](http://www.schule-othmarsingen.ch/forum).

Text: Tanja Filippi

## **Wiedersehensfreude und die Herausforderung, Abstand zu halten**

### **Phase Nr. 1 – Der Lockdown**

Dass Kinder und Lehrer nicht zur Schule gehen dürfen – an so etwas hatte in der Schweiz vor wenigen Wochen wohl niemand gedacht. Die pandemiebedingte Ausnahmesituation hatte den Bundesrat veranlasst, die Schulen zu schliessen. Das stellte auch die Schulleitung und Lehrer der Othmarsinger Schule vor Herausforderungen, mit denen sie bis dahin noch nie konfrontiert waren. Wie sollte gewährleistet werden, das Schuljahr erfolgreich fortzuführen?

Es heisst: "Not macht erfinderisch", Kreativität war also gefragt. Einfach einen Hebel umlegen auf "online" – das war nicht möglich. Eine Umfrage bei den Eltern ergab verschiedenste Voraussetzungen, auch bei technischen Ausstattungen. Waren manche mit moderner IT gut versorgt und sogar bereit, Drucker und PCs neu anzuschaffen, standen in anderen Haushalten nur Handys zur Verfügung. Um möglichst alle Kinder zu erreichen und Lernfortschritte zu ermöglichen, wurde deshalb "aus mehreren Rohren geschossen". Neben online und telefonisch übermittelten Aufgaben und Informationen gab es diese auch in Papierform. Auch Aufgaben wurden von den Lehrerinnen und Lehrern kreativ gestaltet. In einer 2. Klasse gab es beispielsweise ein Kartoffel-Experiment: Die Kinder sollten eine Kartoffel einpflanzen, pflegen, das Geschehen beobachten und dokumentieren. Wie viele wohl geerntet wurden?

### **Die Herausforderung, Alternativen zu finden**

Neben inhaltlich-fachlicher Kreativität war jedoch auch der Umgang mit modernen Online-Medien und Plattformen für die Wissens- und Aufgabenvermittlung eine Herausforderung für manche/n Lehrer/in. In Stufengruppen fanden sich Lehrerkollegen zusammen, um sich auszutauschen und voneinander miteinander zu lernen. "Hier haben viele von uns einen Riesen-Sprung getan", berichtet Schulleiter Paul Fischer. "Wir waren herausgerissen aus der Komfortzone des gewohnten Unterrichtens von Schülern und mussten uns mit alternativen Möglichkeiten auseinandersetzen. Wahrscheinlich hätte es ohne die Herausforderung durch die Krise diese Entwicklung bei uns selbst und viele damit verbundene Erkenntnisse nicht gegeben."

### **Tolle Rückmeldungen**

Viele Eltern waren dafür dankbar, dass ihre Kinder durch die Schulaufgaben zumindest zeitweilig Beschäftigung hatten. Doch auch die Kinder freuten sich, weiter lernen zu dürfen. E-Mails an die Lehrer, Blümli per Telefon, Fotos und Kurzvideos von der Aufgabenerledigung, ... "Es gab tolle Rückmeldungen, die uns grosse Freude gemacht haben", so Paul Fischer. "Und trotzdem: Auf Dauer ist dies keine Lösung für uns und unsere Schüler."

### **Phase 2 – „Fernunterricht“ im Klassenzimmer**

Fernunterricht – eine merkwürdige Formulierung? Hmm... Die Auflage, Abstand zwischen Kindern und Lehrpersonen zu halten, führte täglich zu Herausforderungen. Schliesslich suchen besonders jüngere Kinder oft die Nähe der Erwachsenen, sie wünschen sich persönliche Zuwendung und die ist für gewöhnlich mit Nähe verbunden. Gesichtsmasken zu tragen, wird von den meisten Pädagogen nicht eben geliebt, da so zu viel an Mimik und Gesicht verborgen wird. Transparente "Visiere" lassen zwar das Gesicht erkennen, machen aber das Sprechen bzw. Verstehen schwerer und sind eine körperliche Anstrengung für die Stimmbänder der Lehrer. Plexiglasscheiben am Lehrertisch machen immerhin den Austausch von schriftlichen Unterlagen zwischen Lehrern und Schü-

lern im Unterricht möglich. Unterricht auf Distanz ist und bleibt herausfordernd für alle.

### Wie weiter?

"Gute Frage", meinte Paul Fischer. Er wisse es nicht so ganz genau. Noch immer gelte es, auf Weisungen der Behörden zu reagieren, um die Gesundheit von Lehrern und Schülern zu schützen. Wie lange noch, weiss wohl niemand. Bis zum Schuljahresende wurde in jedem Fall auf Schulveranstaltungen, Klassenfahrten und -lager verzichtet. "Das war einfach nicht machbar", so der Schulleiter. Und wie die Situation nach den Ferien im Herbst und Winter sich entwickelt, bleibt abzuwarten.

### Zukunftsrelevant: Medienkompetenz

Eine wichtige Erkenntnis gibt es aus den bisherigen Erfahrungen: Kompetenzen im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln, Online-Medien und Lernplattformen sind unabdingbar – für Schüler ebenso wie für Lehrpersonen. Dies betrifft den zukünftigen Schulalltag ebenso wie spätere Anforderungen an heutige Schüler im Arbeitsalltag. Deshalb arbeiten Schulleitung und Lehrer aktiv an einem neuen IT- und Medienkompetenz-Konzept, welches die angemessene Ausstattung der Schule mit z. B. Computern in hoffentlich nicht allzu ferner Zukunft einschliesst.

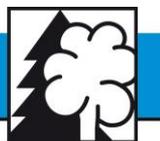


Nicht Besuch vom Mars und kein Spiel – durchsichtige Visiere sollen einerseits die Einhaltung der Hygienerichtlinien garantieren und doch den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, auch die Mimik der Lehrpersonen zu erkennen (hier Elisabeth Merz).

Für das telefonische Interview mit dem Schulleiter, Herrn Paul Fischer vielen Dank!

Text: Verona Gerasch, Redaktionsmitglied

## Forst- & Ortsbürger-Kommission



### Borkenkäfer – ein kleiner Käfer zerstört unsere Naturschätze im Wald

Nicht nur wir kämpfen mit der Epidemie, auch unsere Wälder und insbesondere die Fichtenhölder. Leider war vor einigen Wochen auch unser Baumriese, die dickste Rottanne im Revier "Lenzia", im Gemeindebann der Ortsbürger Othmarsingen stehend, vom Befall dieser "Feinde" betroffen. Dann ist unverzügliches Handeln angesagt, einerseits um eine allfällige Ausschwärmung auf andere Bäume zu verhindern und andererseits, um das Sicherheitsrisiko für den Wald-

und Naherholungsuchenden zu kalkulieren. Es bleiben nur wenige Tage Spielraum um zu entscheiden, ob der Baum gefällt und aus dem Wald abtransportiert werden muss oder bei einer bereits stattgefundenen Ausschwärmung des Käfers, den Baum als sogenannte, vom Kanton zur Förderung empfohlene "Altholzinsel" zur Verfügung zu stellen. In unserem Falle entscheiden wir uns in Absprache mit dem Förster- und Forstverantwortlichen im Revier "Lenzia", von dem, in unserem Baumarchiv verewigten Baumriesen zu verabschieden und so zu versuchen, diese Schädlinge lebend zu begraben, um das aus Erfahrung bekannte Ausschwärmen auf andere Fichten zu verhindern.

Es war ein trauriger Anblick, am ersten Montag-Nachmittag im Juli 2020, als im Beisein einiger waldkundiger Besucher, durch die erfahrene Crew unter Anleitung des Försters, Matthias Ott und dem seit 46 Jahren in diesem Wald tätigen Forstwart, Beat Ineichen, in einer millimetergenauen Aktion dieser Riese gefällt wurde und an seinen stehenden Kollegen vorbeiflog.



Eine Gedenkstätte in unserem Ortsbürgerwald hat er verdient, dieser Baumriese und einmalige Charakterbaum, welcher mit einer Höhe von 44 m, einem Umfang von 544 cm und einem Alter von rund 150 Jahren nun aus unserem Baumarchiv entlassen wird.

Wir Ortsbürgerinnen und Ortsbürger freuen uns, wenn Sie als Erholungssuchenden an der Gedenkstätte dieser historischen Rottanne und ihren neugeschaffenen Waldsitzzügen kurz innehalten.



**Es wird uns einmal mehr bewusst - die Natur hat ihre eigenen Gesetze!**

Ihre Forst- und Ortsbürgerkommission



### Personal, Partner und Gebäude in Einklang mit finanziellen Möglichkeiten bringen

Im Rahmen der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am 23. Juni stellte die Zukunftsgruppe der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Othmarsingen erste Überlegungen vor, wie die Entwicklung der Kirchgemeinde aussehen könnte.

Die Kündigung des ehemaligen Pfarrehepaars Christine und Rolf Friderich per Mitte Jahr 2019 gab den Anlass, grundsätzlich neu nachzudenken. Bevor neues, fest angestelltes, ordiniertes Personal gesucht werden kann, muss ergründet werden, wie die Kirchgemeinde künftig ausgerichtet werden soll und vor allem, in welchem finanziellen Rahmen sie sich bewegen kann – schliesslich müssen die Aktivitäten der Kirchgemeinde, Personal, Partner und Gebäude im Einklang mit den finanziellen Möglichkeiten stehen. Da die Mitgliederzahl und damit auch die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren wahrscheinlich weiter abnehmen, scheint es mittelfristig unumgänglich, die Selbständigkeit der Kirchgemeinde Othmarsingen aufzugeben und zum Beispiel mit umliegenden Kirchgemeinden zusammenzuarbeiten. Zunächst aber soll mit einer Pfarrperson im 50 % Pensum die Kirchgemeinde selbständig weitergeführt werden und ab 2023 der Fusionsprozess mit einer anderen Kirchgemeinde angegangen werden, wenn die von der Ref. Kirche Aargau "Strategie 2030" erarbeitet und bekannt ist.

#### Schwerpunkte des Gemeindelebens

Hier einige der Überlegungen der Zukunftsgruppe darüber, wie "Kirchgemeinde" sein soll und kann:

- Für Seelsorge in der Gemeinde und den Institutionen bestehen genügend Kapazitäten
- Fokussierung auf generationenübergreifende Gemeindegottesdienste
- Vollzug von Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Abdankungen in Othmarsingen
- Fortführung von Treffen der AlleinStehenden, Förderung von Aktivitäten der freiwilligen Kinder- und Jugendarbeit, Fortführung des kirchlichen Unterrichts für die Primarschülerinnen – und schülern in Othmarsingen
- Freiwilligenarbeit und Diakonie
- gelegentliche Kultur- und Bildungsveranstaltungen

Erforderliche Einsparungen bzw. Reduzierungen:

- Gemeindegottesdienst in Othmarsingen nur noch einmal im Monat und an Feiertagen, für weitere Sonntagsgottesdienste werden Partnerschaften eingegangen
- Für zielgruppenspezifische Angebote (Senioren, Erwachsene, Jugend, Kinder) werden Partnerschaften innerhalb und ausserhalb von Othmarsingen angestrebt

#### Basisdemokratische Mitwirkung der Gemeindeglieder

Seit 2. Juli wird der Bericht der Zukunftsgruppe innerhalb der Kirchgemeinde diskutiert. Dazu wurden allen Kirchgemeindegliedern die Unterlagen zum Download zur Verfügung gestellt bzw. auf Anfrage in den Briefkasten gelegt. Zukunftsgruppe und Kirchenpflege bitten alle Kirchgemeindeglieder darum, sich aktiv einzubringen und bis spätestens 15. September 2020 ihre Vorschläge und Fragen zu formulieren.

Text: Verona Gerasch, Redaktionsmitglied

## Allerlei



### Nachfolgerin für Betreuung der älteren Bewohner im Fallenacker 1 gesucht

Seit Auflösung der Alterskommission betreut Gisela Fussen die Bewohner im Fallenacker 1 mit viel Liebe und Engagement. Ca. 8 Mal im Jahr lädt sie die Bewohner zu einem gemütlichen Treffen im Pavillon ein.

Auch ihre Besuche bei den Bewohnern an deren Geburtstagen wird sehr geschätzt. Als Gemeinderätin durfte ich an der letztjährigen Weihnachtsfeier ein wunderschönes Abbild ihres Wirkens miterleben; eine zusammengeschweisste Truppe von fröhlichen Menschen hat sich an den Tisch gesetzt. Es wurde geplaudert und gescherzt. Die Bewohner überraschten Gisela Fussen mit einem Blumenstraus, es war ihnen ein Anliegen, Gisela Fussen selbst für ihren Einsatz zu danken. Da Gisela Fussen leider diesen Frühling von Othmarsingen weggezogen ist, wird sie die Bewohner nur noch bis Ende Jahr begleiten.

Nun suchen wir eine oder zwei Personen, die diese wichtige Aufgabe übernehmen würden.

#### Sind Sie interessiert?

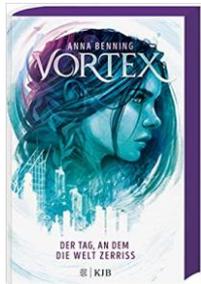
Unverbindlich können Sie bei der Gemeindekanzlei (062 887 45 50) weitere Informationen erhalten. Die Bewohner im Fallenacker würden sich über die Weiterführung dieses Angebotes sehr freuen.

Text: Gemeinderätin Monika Zollinger

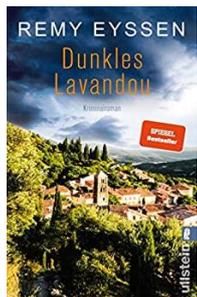
## Öffnungszeiten:

Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr  
 Freitag 17.00 – 18.30 Uhr

In den Ferien ist die Bibliothek nur am Mittwoch geöffnet.



Für Elaine ist es der wichtigste Tag ihres Lebens: In Neu London findet das spektakuläre Vortexrennen statt, und sie ist eine der Ausgewählten. Hunderte Jugendliche jagen bei dem Wettkampf um den Globus – doch nicht zu Fuss. Sie springen in die Energiewirbel, die die Welt vor Jahrzehnten beinahe zerstört haben. Der Sprung in einen Vortex ist lebensgefährlich, doch gelingt er, bringt er einen wie ein geheimes Portal in Sekunden von einem Ort zum anderen. Elaine will das Rennen um jeden Preis gewinnen. Doch mitten im Vortex erwacht eine Macht in ihr, die die Welt erneut erschüttern könnte. Und der Einzige, der Elaine nun zur Seite stehen kann, ist ein Junge, der nichts mit ihr zu tun haben will.



Strahlender Sonnenschein und jede Menge Touristen versprechen den Beginn einer perfekten Sommersaison. Die Stimmung in Le Lavandou könnte nicht besser sein, doch eines Morgens wird unter einer Brücke die Leiche einer Frau gefunden. Leon Ritter findet durch die Obduktion heraus, dass sie nicht freiwillig in den Tod gesprungen ist. Vieles deutet auf eine rituelle Tötung hin. Während Leon und seine Lebensgefährtin Isabelle verschiedenen Verdächtigen nachspüren, scheint die Polizei den Fall schleifen zu lassen – bis eines Tages die Tochter des französischen Kultusministers samt einer Freundin verschwindet. Sie wurden zuletzt in Le Lavandou gesehen.



Als Lydias grosse Liebe Freddie mit Ende Zwanzig bei einem tragischen Verkehrsunfall ums Leben kommt, bricht für sie eine Welt zusammen. Nur in ihren Träumen, in denen sie Freddie begegnet, kann sie glücklich sein. Doch Lydia findet Trost bei Jonah, Freddie's bestem Freund, der neben ihm sass, als der Unfall passierte. Jonah ist der einzige Mensch, der Lydias Schmerz wirklich verstehen kann, der Einzige, für den Freddie genauso wichtig war wie für sie. Und als Jonah an einem Silvesterabend vor ihrer Tür steht, scheint aus ihrer Freundschaft etwas anderes geworden zu sein. Doch beide wissen, dass diese Liebe niemals sein darf.



## Gemeinde

Abstimmung 27.09.2020

## Kulturkommission

Multivisionsshow "Freiämterweg – so nah, so schön!" 18.09.2020  
 Spielenachmittag für Kinder 30.10.2020  
 Spieleabend 30.10.2020  
 Lesung mit Musik "Wiederbegegnung mit Momo und Freunden" - Das neue Programm von Hablitz & Jenelten 05.12.2020

## Reformierte Kirchgemeinde

Treffen der AlleinStehenden 20.08.2020  
 Kids-Night 29./30.08.2020  
 Reise der AlleinStehenden 03.09.2020  
 Taizé-Gottesdienst in Möriken 06.09.2020  
 Kids-Tag 19.09.2020  
 Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag auf dem Rügel 20.09.2020  
 Regionalgottesdienst in Othmarsingen 27.09.2020  
 Regionalgottesdienst in Niederlenz 04.10.2020  
 Regionalgottesdienst in Möriken 11.10.2020  
 Treffen der AlleinStehenden 15.10.2020

Senden Sie Ihren Beitrag an das Redaktionsteam z'Othmisinge (gemeindekanzlei@othmarsingen.ch).

Das Redaktionsteam wählt die Artikel aus, welche im z'Othmisinge erscheinen. Es kann vorkommen, dass ein Beitrag aus Platzgründen nicht erscheint oder gekürzt wird. Oder weil er allenfalls dem vorliegenden Statut nicht entspricht.

Die Redaktion kann bei eingesandten Beiträgen ohne Rücksprache sprachliche Änderungen vornehmen, die den Sinn der Aussagen nicht verändern.

Wir danken für Ihr Verständnis.

**Die nächste Ausgabe des z'Othmisinge (Nr. 235) erscheint am 16.10.2020**  
**Redaktionsschluss ist der 28.09.2020**